

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bekanntmachungen, Anzeigen und Nachrichten von Jever, Département der Ost-Ems. 1812-1813 1813

50 (13.12.1813)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124990)

Wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten
von Zever.

50.

Viertes Quartal.

Montag den 13 December 1813.

Da zu Folge der Proclamation Sr. Excellenz des Herrn Generals der Cavallerie, General Adjutant Seiner Kaiserlichen Majestät, commandirenden Generals der Kaiserlichen Russischen Truppen in der vereinigten Nordarmee, Freiherrn von Winzingerode, vom 25 Novemb. c. die Kaiserliche Procureurs nicht befähigt sind; so habe ich unterzeichneter Präsident des Tribunals zu Zever, Kraft der mir von Hochgedachter Sr. Excellenz erteilten Vollmachten den bisherigen Substituten des Kaiserlichen Procureurs Herrn Ehrentraut zum Justiz Fiscal provis. risch bestellet, um in dieser Qualität nicht allein die etwa vorkommende Excesse und Verbrechen zu verfolgen sondern auch in civilibus die Functionen des öffentlichen Ministeriums nach den noch bestehenden Gesetzen wahrzunehmen.

In dem ich dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, so erinnere ich zugleich die Bewohner der Herrschaft Zever und Herrlichkeit Kniphausen, sich vor allen Excessen und Vergehen zu hüten, und nicht zu meinen daß die Wachsamkeit der Justiz, auch nur einen Augenblick nachgelassen habe, oder die Verbrecher jetzt minder verfolgt werden.

Ich fordere vielmehr die Herrn Bürgermeister und Friedensrichter auf die gerichtliche Polizey nach wie vor streng auszuüben und die vorhin zu ihrer cognition gehörigen Contraventionen, nach der Strenge der Gesetze ahnen.

Zeved. d. 30 November 1813.

Ittig.

Der Präsident des Civil Tribunals zu Zever, von Sr. Excell. dem Herrn General der Cavallerie, General Adjutant Sr. Kaiserlichen Majestät und commandirenden der General der Kaiserlichen Russischen Truppen, in der vereinigten Nordarmee von Deutschland, Freiherrn von Winzingerode, mit der obersten Leitung der Geschäfte in der Herrschaft Zever und der Herrlichkeit Kniphausen, beauftragt hat erfahren, daß die

Jagd in der gedachten Territorien, aller bestehenden Gesetze und Reglements zuwider, seit einiger Zeit auf die ausgelassenste Weise angesetzt wird.

Er macht daher hiemit bekannt, daß nur diejenigen Personen welche ein Jagd Patent haben, zur Ausübung der Jagd berechtigt sind, verbieten allen andern, bey dem nach wie vor bestehenden Strafen, die Wildbahn zu bestreiten, und ladet zugleich die Herrn Bürgermeister ein, auf die genaue Befolgung dieser Verordnung, durch ihre Untergebene wachen zu lassen, und etwaige Contravententen zur Bestrafung zu denunciiren. Zeved. d. 30 Nov. 1813.

Ittig.

Öffentliche Verkäufe.

Der Hausmann Marten Nemken zu Hoheesche in der Mairie Keepscholt, Canton Rüstringen ist willens,

1) seine zu Wiesede in derselbe Mairie und Canton belegene Röhre, bestehend aus einem Wohnhause und deren befindlichen Scheune; sodann beim Hause befindlichen Garten, einen Kamp zwey Tonnen Roden Saats groß, vier Scheffel Saats Bauland auf der Gasse, zwey Diemathe Grünland, zwey Manns und einen Frauensß in der Keepscholter Kirche, und fünf Todtengräber auf dem Kirchhofe daselbst.

2) seine gleichfalls zu Wiesede belegene Hausstelle, bestehend aus einem Hause, mit deren befindlichen Scheune, beim Hause befindlichen Garten, zwey Kämp vierzehn Scheffel Roden Saats groß, einem Diemathe Grünland, und vier Todtengräber auf dem Keepscholter Kirchhofe,

am siebenzehnten (17) December dieses Jahres morgens zehn (10) Uhr in des Gastwirts Johann Behrend Fass Behausung zu Wiesede öffentlich meistbietend, um May 1814 anzutreten in einem Termine verkaufen zu lassen.



Die Eigenthums Documente, und die Bedingungen wornach diese Immobilien verkauft werden sollen, sind bey unterzeichnetem Notar, der vom Verkäufer mit dem Verkauf beauftragt ist einzusehen, auch für die Gebühr abschristlich zu erhalten

Friedeburg den 30 Novemb. 1813.

H. B. Scllermann.

1 Der Kaufmann J. B. Loh und Gerd Hinrichs, wollen am 22 Dec. Nachmittags 3 Uhr des vorhin B. Petersche Haus auf Mariensiel, mit den daselbst belegenen Gartengrund, meistbietend verkaufen.

2 Der Kaufmann Benjamin Isaac Feilmann zu Jever, in der Wagenstraße, will am Donnerstage den sechzehnten (16.) December, in seinem Hause eine Parthey gegerbtes Sohl: Kalb- und Rostleder, eine Parthey Lak in verschiedenen Couleuren, und einige Dofin englische Wagenpeitschen, öffentlich meistbietend durch einen Herrn Districts Notar verganten lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

3 Der Kaufmann Herrn Ernst Wilhelm Jaris zu Jever, will am Dienstage den ein u. zwanzigsten (21) December verschiedene Waaren, als Rauch- und Schnupftoback eiserne Töpfe, Cichorien, Reis, Rosinen, Pflaumen, Corinthen, Ingwer, blaue Stärke, Lakmoos, einige Stücke Baumseide, hölzerne Schaufeln ledige Fässer und Kisten, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen auf zwölf Wochen Zahlungszeit durch einen Herrn Districts Notar öffentlich meistbietend verganten lassen, die Liebhaber wollen sich dazu einfinden

4 Eine Schaluppe, welche die Franzosen bey ihrer Abreise zurückgelassen, soll am Mittwoch den funfzehnten (15) December öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber können sich am bestimmten Tage Mittags 12 Uhr auf Hooftiel einfinden.

Der Bürgermeister von Hooftiel Johannsen.

5 Der Herr Gerke Siemen Gerken will sein bey Horumerfel in Jeverland belegenes Landguth, bestehend in einem vor einigen Jahren erst neu und sehr dauerhaft erbaueten Hause, Scheune und Backhause, einen großen Garten und neun und vierzig Ratten besten Kleylandes durch den unterzeichneten Notar am siebenten (7) Januar künftigen Jahres de Nachmittags um zwey Uhr zu Jever in des Wirths Einz. Behausung auf dem Rathhause öffentlich verkaufen lassen, und werden die Liebhaber, welche die Verkaufs Bedingungen bey dem unterzeichneten Notar zur Einsicht erhalten können, hiermit eingeladen.

Jever den 10ten December 1813.

G. Jürgens, Notar.

6 Der Herr J. G. H. Melchers in Barel, wird die in der Zuckersfabrick daselbst, vor Kurzen neu angeschaffte Möbelen u. Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Sopha's, Schränke, Betten, Leinen, Silbergeräthe, Küchengeschir, und sonstigen Sachen, am Dienstage den (21) ein und zwanzigsten dieses Monats December öffentlich meistbietend versteigern lassen. Kaufliebhaber wollen sich am gedachten Tage, Nachmittags 1 Uhr in der Zuckersfabrick zu Barel einfinden.

Barel 1813 December 9.

Barnstedt, Grefsier.

7 Der Herr Kaufmann Droß in Jever, will am

Montage den dreyzehnten Decemb u. folgenden Tagen in seiner Behausung zu Jever eine ansehnliche Parthey Waaren, als: schwarze und couleure Lackens, Calmuck, Coiting, Cafemir, Cord Manchester, Raufings, Zitze, Gattune, verschiedene Sorten seidene, cafemirne, madras, moufeline u. baumw. Hatstrücker alle Sorten: Chelasse oder baumwollen Zeuge, rothen u. weißen Boye, eine Parthey greis Linnen und mehrere andere Waaren, öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. (Lümmen, Grefsier.

Notifications.

1 Unterzeichneter empfielt sich mit schöne Nürenberger Spielsachen zum Weihnachtsgeschenk für Kinder, als: Kassten: Moa, Paradies: u. Thiergärten, Menageries, Fahr: märkte Lateremaica angezogene u. unangezogene Puppen, hölzerne u. metallene Canonen, Räbekästchen mit Spigel, Rähe: Etui, Schach: Spiele, Lotto: und Domino: Spiele, Ohr: und Halsgehänge, Tuchnadel, Finger: ringe, Hutfedern, Kämme von Horn und Schildpath, und andere Sachen mehr, welche schon ale ausgepackt sind. Matthias Wolf, Kunstdrechsler in Jever

2 Da meine beiden Gehülften jetzt als Schullehrey angestellt werden, so kann ich sogleich wieder zwey Untermeister brauchen. Diejenigen, welche dazu Lust und Fähigkeit haben, wollen sich in den ersten Tagen persönlich, oder durch frankirte Briefe bey mir melden und über das Honorar mit mir accordiren.

Schröder, Schullehrey zu Hohentkirchen.

3 Diejenigen, welche von weil Joh. Edvard Doden Erben noch Forderungen haben, werden hiedurch aufgefordert sich innerhalb 14 Tagen bey dem buchhaltenden Vormund Michel Jansen zu melden. Auch diejenigen, welche noch schuldig sind, müssen in obengenannter Zeit bezahlen; um Richtigkeit der Masse erhalten zu können.

Auch sind von derselben Masse sieben bis achthundert Rthlr. zur gegen gebührige Sicherheit zu belegen. Man melde sich bey dem Vormund M. Jansen in Waddeward

4 Es werden 1000 Reichthaler gegen hinlängliche Hypothekarische Sicherheit verlangt. Nähere Nachricht bittet man des baldigsten einzuziehen in der Expedition dieses Wochenblatts oder bey dem Gastwirth Schulte zu Neustadtgödens

5 Unsere Besitzung zu Eschen, in der Nähe einer Viertelstunde von Urich, und die reizenste in ihrer Art auf einige Meilen im Umkreise, wollen wir unter der Hand verkaufen. Die Gebäude, größtentheils neu, sind zu zweyen Wohnungen eingerichtet. Es wird darin seit vielen Jahren eine Wein- und Kaffe Schenke, und jetzt auch die Brauerey, gerieben Neben den Haupt Gebäuden stehen eine große Scheune und eine bedeckte Regalbahn. Auch ist eine offene Regalbahn, verschönert durch Lauben, Bäume und Gesträuche, desgleichen ein vortrefliches Bild: lard, vorhanden. Ferner gehören dazu zwey große, mit vielen Obstbäumen zc. versehene Gärten, zwey Kämpfe, pl. m. 6 Diemath groß, ein mit Bäumen bepflanzter grüner Weg, zur Alee nach Urich führend und endlich einen Antheil an einem Fortmoor. Unmittelbar an das Haus sieht das für Spaziergänger offene Gehölze, der Thiergarten genannt. Täglich erhält man Besuch von Gästen aus allen Classen. Wie die Brauerey hinlänglichen Ab:

sag stübet; so könnte mit der Bereitung des Malzes viel leicht ein ansehnlicher Handel verbunden werden, indem man das Korn, den Torf und Holz Bedarf, theils auf eigenen Grund und Boden erzeugt, theils in der größten Nähe haben kann. Der Käufer kann vielleicht schon auf May künftigen Jahres zum naturlichen Besitz gelangen, und den größten Theil des Kaufschillings auf mehrere Jahre gegen Verzinsung unter sich behalten.

Bis Neujahr wollen wir die Meldung der Kauf lustigen erwarten, die sich unmittelbar an uns, oder an den Notar Gramer zu Aarich, zu adressiren belieben.

Sandhorst bey Aarich den 1 Decemb. 1813.

Johann Rudolph Gerken und Frau.

6 Auf dem Landgute Scheep bey Wiefels habe ich diesen Winter verschiedene große eschen Bäume abzuteihen, zur Nachricht deren, so von solchem Holze Gebrauch machen können. Der Tag des öffentlichen Verkaufs werde nächstens näher anzeigen.

Letzens den 10 December 1813.

J. J. von Thünen.

7 Rⁿ 100 bis 150 in Golde werden um Neujahr auf erste sichere Hypothek verlangt. Wo? erfährt man bey dem Herrn Quisier Subren in Jever.

8 Einem geehrten Publico mache ich hierdurch bekannt, daß ich aufs neue eine Tobacks-Fabrick, errichtet habe. Ich empfehle mich daher mit allen Sorten von Toback und verspreche die reellste Bedienung.

Jever den 8 December 1813

E. W. Ingenohl.

9 Aufs neue haben wir erhalten: 1) Merkwürdige Schilderungen der Verbrennung Moskaus von A. v. Koberne zu 4 Gros 2) Geißlers Hand- und Hülfsbuch für Deutsche und Russen zu 36 Gros.

Auch haben wir noch einige schöne gebundene Schwanzfranz. Dictionairen wie auch andere fr. Bücher zu billigen Preisen, welches wir ergebenst hiedurch anzeigen.

J. F. Trendel jun. Wittve & Sohn.

10 Seit einigen Wochen hat sich bey mir einen weißen Hühnerhd mit braunen Flecken, braunen Kopf und einem weißen Flecken an der Stirne, und einem stumpfen Schwanz, gezeichnet, aufgehoben. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten und Kostgeld wieder in Empfang nehmen.

Schortens. Dudde Hillers.

11 Bey mir sind einige fein lackirte Theebretter und Fernröhre mit 3 Auszügen zu haben. Auch verkaufe ich außer meinen übrigen bekannten Artikeln, auch Stockholmer Theer, Candy, Syrup, Caffee, ganzen und gebrochenen Melis, Cacaobohnen, Caneel, Macis, Nüsse und Macisblüthe, Rum, engl. Käse, Portorico in Rollen und andere Waaren in kleinen und größern Partheyen.

Hoochfel den 10 December 1813.

J. E. von Büttel

12 Neue Fieder, Oldenburger kurzer Anzug der öffentlichen Zeitung, Calender in Sorren, Nürnberger Spielsachen für Kinder zum Weihnachts Geschenk, Galanterie, Eisenwaaren, Schreib- und Schulbücher für Bürger und Kaufleute u. Auch nehme wieder Bestellungen auf auswärtige Bücher wie auch Subscription u. Prenumeration an

Catalogi von Bücher welche bey den Herrn Apotheker

Gündel auf Carolinenstiel den 27 December öffentlich verkauft werden sollen, sind Gratis bey mir zur Einsicht.

Jever. J. D. Große. Buchbinder.

13 Da man in Erfahrung gebracht daß man sich erdreistet auf die Kappe des alten Deichs vor den Neuen Aarich; Groden und auf dessen Außenberme zu reiten und zu fahren, dieser Deich aber hiezuvor noch ein Schandeich ist, und nach wie vor unter der Inspection stehet, der gleichen Behandlungen aber bey einem Schandeiche schlech terdings unzulässig sind; so wird das Publicum gewarnt sich aller Fahrt u. des Reitens über besagten Deich und dessen Außenberme bey Vermeidung richterlicher Verfolgung zu enthalten.

J t t i g,

Director der Deichwerke im Jeverland.

14 Dem Publico zeige hierdurch an, daß ich einen großen Vorrath von Stiefeln und Schuhe sowohl couleur te als schwarze für Herrn, Damen und Kinder fertig habe; so wie auch lange sogenannte Schifferstiefeln bei mir zu haben sind, womit mich bestens empfehle. Bitte um geneigten Zuspruch. Jever. Franz Veine.

15 Drey schöne ober Stuben in einem Hause in der Wasserpoststraße, sind zu vermieten. Nachricht beim Intelligenz Comtoir in Jever.

16 Es wird den Schumacher Gesellen in der Stadt und auf dem Lande bekannt gemacht, daß am 26 Dec. der gewöhnliche Quart. Krugtag gehalten wird, wer aber selbst nicht kommen kann, kann es durch die Boten an den Vorsteher, dendoch nicht anders als den ganzen Rest ihrer Rückstände abschicken. Wer dieses nicht nach kommt, hat gerichtliche Unkosten zu erwarten.

Jever den 8 Decemb. 1813.

J. Gerken und G. Eiben, als Vorsteher.

J. Winter, W. gefell.

17 Ein im Hafen von Hoochfel liegendes Schütt-Schiff von 25 Haber Lasten groß, mit einem guten Inventarium versehen, und überhaupt im besten Zustande sich befindet, kann bey mir aus freyer Hand gekauft werden.

Hoochfel. H. G. Wolters.

18 Großes Mindensches Salz bey Säcke und Kannen so wie auch holl. graue und grüne Erbsen bey G. Süßmilch in Jever.

19 Zwen schöne Stuben sind in der Schlachtstraße, sogleich anzutreten, mit oder ohne Meubeln zu vermieten. Nachricht bey dem Intelligenz Comtoir in Jever.

20 Dem werthen Publico mache bekannt, daß ich jetzt mit vielen Sorten Waaren zum Weihnachtsgeschenk sehr passend, versehen bin. Vorzüglich würde sich jeder der die Güte haben wollte, mich mit verschönlischen Zuspruch zu beehren, nach Auswahl in Hinsicht der Nürnberger und Sonnenberger Spielsachen, moderner Strohhüte, Fallhützel, Galanteriewaaren und sonstige Sachen, die hier zu benennen überflüssig sein würden, weil man sich selber selbst in meinem Hause, wo alle Waaren ausgepackt stehen, davon überzeugen kann, bedienen können. Schließlich bemerke ich noch, daß man zu jeder Zeit selbst fabricirten Zigorien, den ich gewiß als sehr wohlschmeckend empfehlen darf, bey mir haben kann. Auf eine billige Behandlung und niedrige Preise kann man Rechnung machen.

Jever den 10 December 1813.

E. A. Fleßner, junior.



M a c h f u g e.
Oeffentlicher Verkauf.

1 Es sollen die auf Instanz des Mens Casens ohne Gewerbe zu Schursens wohnhaft, conscribirten Güter des Hansmanns Johann Jansen, zum Sandemer Ahm, bestehend in allerlei Hausgeräthe, als Schräncken, worunter ein Comtoir schrank, Commoden, Tischen, Stühlen, Spiegel, Linnen, Betten, auch Zinn, Kupfer, Messing, Steinzeug, sodann einer frischen Wanduhr, Manns- und Frauen Kleidungsstücken, nicht weniger Pferden, Kühen, Schweinen, Wagen, Egden, Pflügen, Pferdegeschirr, und was weiter zum Vorschein kommen wird, am Freitage den siebenzehnten Dec. Vormit. 10 Uhr an den Meistbietenden öffentlich auf 12 Wochen Zahlungszeit durch den Unterzeichneten verkauft werden; weshalb die Liebhaber eingeladen werden, sich alsdann in der gedachten Wohnung des Johann Jansen zum Sandemer Ahm einzufinden und zu kaufen.

Aren.

2 Am Montage den zwanzigsten (20) Decem̄ber Morgens 10 Uhr sollen verschiedene annotirte Mobilien des traducteurs Johann Georg Friederich Pott, zu Feber an der Lindenbaumstraße wohnhaft, als Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Zinnen, Kupfer, Betten und sonstiges Hausgeräthe, sodann verschiedene Bücher als: Schwans franz. deutsches und deutsches franz. Dictionaire, in 4 Bänden, Clément de la Science Notariale Tome I. II. III. Bailey's englisch deutsches und deutsch englisch Dictionaire, und sonstige französische und englische Bücher, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung, in der Wohnung des gedachten Herrn Pott verkauft werden.

H. Harns, Audienz Huissier.

Notification.

Unterzeichneter hat einige tausend Pfund Toback, gegen billigen Preis zu verkaufen.

Feber den 13 Decem̄ber 1813.

H. S. Wieben.

Der Verkauf daß den Erben des Johann Peters auf dem Wiarder = Groden gehörigen Platzes, ist für Achtzehntausend und Funfzig Franken und der beiden Warffstellen für Sechshundert zehn Franken jede geschehen. Wenn sich noch Liebhaber finden, welche ein Viertel mehr bieten wollen; so muß solches innerhalb acht Tagen vom Dato des definitiven Zuschlags, welcher am siebenten Decem̄ber ertheilt worden, also gegen den funfzehnten (15) Decem̄b. geschehen. Feber den 7 Decem̄ber 1813.

Decker.

Vertragsteller J. Meier